

## **Starkregen verwüstet Jugendcamp in Bexbach - Betreuer bleiben unversehrt**

Starkregen und Sturmböen verwüsten Zeltlager in Bexbach. 76 Jugendliche und Betreuer blieben glücklicherweise unverletzt.

### **Schaden durch Unwetter - Eine Gemeinde unter Schock**

02.08.2024 - 09:41

Polizeiinspektion Homburg

Bexbach (ots) - Das Unwetter, das am Abend des 01.08.2024 über Bexbach zog, hat nicht nur die Natur verwüstet, sondern auch die pläne einer Jugendgemeinde aus Baden-Württemberg stark beeinträchtigt. Am besagten Abend, gegen 20:45 Uhr, begannen heftige Regenfälle, begleitet von Sturmböen, das Zelten auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände zu gefährden.

### **Der Ablauf des Unglücks**

Zu diesem Zeitpunkt hielt sich kein Jugendlicher auf dem Gelände auf, da die 76 Jugendlichen und 30 Betreuer auf einem Ausflug mit Übernachtung waren. Glücklicherweise befanden sich lediglich drei Betreuer vor Ort, die - trotz der extremen Wetterbedingungen - unverletzt blieben. Dennoch wurde eine Vielzahl großer Schlafzelte, weiteres Lager-Equipment und diverses persönliches Eigentum der Teilnehmer stark beschädigt.

## **Die Auswirkungen auf die Gemeinschaft**

Die Nachricht von der Zerstörung des Zeltes hat die örtliche Gemeinschaft in Bexbach erreicht und Besorgnis ausgelöst. Das Ferienlager war nicht nur eine Freizeitaktivität für die Jugendlichen, sondern auch eine Gelegenheit für das Team von Betreuern, eine positive Gruppenerfahrung zu schaffen. Die Ungewissheit darüber, ob das Lager fortgesetzt werden kann, hat viele in der Gemeinde betroffen gemacht.

## **Schadensermittlung und nächste Schritte**

Zurzeit ist der Sachschaden noch nicht bezifferbar, jedoch steht fest, dass die Folgen der Naturkatastrophe erheblichen Einfluss auf die geplanten Aktivitäten der Jugendlichen haben werden. Die verantwortlichen Organisationen arbeiten eng mit den örtlichen Behörden zusammen, um die Lage zu bewerten und die möglichen Schritte zur Wiederherstellung des Lagerequipments zu entwickeln.

## **Schutzmaßnahmen und Ausblick**

Diese Vorfälle verdeutlichen die Dringlichkeit, geeignete Schutzmaßnahmen für Freizeiteinrichtungen während unvorhersehbarer Wetterbedingungen zu treffen. Die Behörden und Organisationen sind gefordert, künftige Veranstaltungen sicherer zu gestalten und Jugendliche sowie Betreuer auf ähnliche Herausforderungen vorzubereiten.

Rückfragen von Medienvertretern bitte an:

Polizeiinspektion Homburg

HOM-ESD

Eisenbahnstraße 40

66424 Homburg

Telefon: 06841/1060

E-Mail: pi-homburg@polizei.slpol.de

Internet: www.polizei.saarland.de

Twitter: <https://twitter.com/polizeisaarland?lang=de>

Original-Content von: Polizeiinspektion Homburg, übermittelt  
durch news aktuell

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**